

Markneukirchen-Adorf Sp. Rautenkranz, Granitfelsen unterh. d. Bahnhofes. Wendelstein b. Falkenstein St.! **Erz.** Pöhlberg Rll. Pleßberg 1000 m auf Basalt st. Scho.! (als *ovata* best.) Wolkenstein: Granitfelsen 420—470 m st. Ri. **Lzn.** Bautzen: unterh. der Stadt an sonnigen Granitfelsen h. mit *pulvinata* u. *leucophaea* Wi.!! st. u. ♂

Dryptodon patens (Dicks.) Brid. Früher **Erz.** Schloß Stein b. Hartenstein Rbh. — jetzt dort verschwunden (1923 Ri.)

138. D. Hartmani (Schimp.) Limp. [Ko. 130.] **Vgt.** Felsen in der Elster u. Trieb St., Sp. Bei Plauen, b. Grünbach, b. Falkenstein u. Jocketa St.! **Mld.** Mulde b. Rochsburg Rbh. **Erz.** Aue Rll.; bei Wolkenstein an der Zschopau Ri.; Wiesenbad: am Ochsenprung 480 m Käst.! Haßberg: am Gipfel an Basaltblöcken 950—1000 m Ri.; in 920 m Käst.! b. Neuwernsdorf am Zobelbach 430 m Flöss.! Fichtelberg Rll.; um Jöhstadt: Schwarzwasser- u. Preßnitztal 500—650 m, Weißeritztal u. Rabenauer Grund Ri.; Rabenauer Grund Rbh.; Edle Krone Scha.! Preßnitzer Spitzberg 900 m Scho.! Pleßberg 1000 m Scho.! Geising Scho.!! Tellerhäuser, große Granitblöcke i. Schatten des Laubwaldes am Zweibach ± 760 m Ri. **Elb.** In allen Gründen u. Schluchten auf dem verschiedensten Silikatgestein z. h. Dresden: Plauenscher Grund, Lockwitzgrund, Müglitztal u. Seitengründe, Seidewitz- u. Bahratal, Gottleubatal, Wachwitz-, Kepp-, Vogel- u. Friedrichsgrund, Wesenitztal; Löbnitzgrund, Strecke Dresden-Meißen zu beiden Seiten im Laubwalde Ri., St. u. a. Von älteren Bryologen nicht angeführt; wahrscheinlich nicht erkannt, da es bei uns noch nie fruchtend gefunden wurde, vielleicht auch mit *Grimmia trichophylla* verwechselt, mit dem es die größte Ähnlichkeit hat. In der **S. S.** noch nicht beobachtet; auf Sandstein Berggießhübel, Straße nach Gr.-Cotta 312 m Ri. mit *Grimmia Doniana*. **Lzn.** Kittlitz: Löbauer Skala 220—240 m Ri.; Löbauer Berg Scha. **Lzb.** Wehrsdorf b. Sohland a. Spree: große Granitblöcke am Kaltbache im Hochwalde 320—440 m Ri. Picho b. Dretschen; Valtenberg Ri. Sehr zahlreich und kennzeichnend für ± beschattete Granitblöcke! Angstberg i. Hohwalde, Hoher Hahn b. Ober-Putzkau, am Czorneboh h. Scha., z. T.! Lausche Schi.!! NB. Kaltenberg auf Basalt Dru.!

139. *Rhacomitrium aciculare* (L.) Brid. [Ko. 131.] **D. g. G.** v. Vor allem längs der Gebirgsbäche an Silikatgestein aller Art: Granit, Gneis, Glimmerschiefer, Basalt, Sandstein weit v. u. zuweilen in großer Menge, meist fr., in der Ndr. seltner od. fehlend.

v. *angustifolium* Rll. **Erz.** Am Filzteich b. Schneeberg Rll.
fo. *falcata* **Vgt.** An senkrechten Granitwänden oberh. Rautenkranz Sp.; auch anderwärts Ri.

140. Rh. protensum Braun. [Ko. 132.] s. s. **Erz.** Im Pockautal Stephani? Tellerhäuser: am Höllstein 930 m an feuchtem Gneis in prächtigen, üppigen, aber st. Rasen Ko.!! **S. S.** Im Bielatal zw. Königstein u. Schweizermühle an zeitweilig überrieselten Sandsteinblöcken bei km 5,5 ± 150 m N. N. St.!! Nächste Standorte Isergebirge im SO. u. Fichtelgebirge im SW.

141. Rh. sudeticum (Funck) Br. eur. z. s. **Vgt.** Auf Granit b. Rautenkranz St.! **Erz.** Fley, Gneisfelsen 750 m Käst.! Hirtstein, Decken.